

studentischen Hilfskraft fortgesetzt, der Aufbau einer Handbibliothek durch umfangreiche Kopierarbeiten weiter gefördert, die gedruckte Überlieferung der Königsurkunden konnte bis auf wenige Ausnahmen überprüft werden. Im derzeitigen Arbeitsjahr konzentriert sich Prof. Zielinski auf das Entwerfen der historiographischen Regesten für den ersten Faszikel, welcher Niederburgund von 855 bis zur Vereinigung mit Hochburgund Anfang der 940er Jahre umfassen wird.

*Papstregesten 844-911:*

Dr. des. Sofia Meyer M.A. geb. Seeger (Erlangen) hat ihre rund 680 Regestenentwürfe des dritten, dem Pontifikat Johannes' VIII. (872-882) gewidmeten Faszikels einer ersten Komplettrevision unterzogen und im Zuge dessen die Anregungen ihres Projektleiters Prof. Dr. Klaus Herbers eingearbeitet. Dennoch war zum Zeitpunkt ihres bedauerlichen Ausscheidens Anfang November 2008 ein von ihr detailliert beschriebener „Rest“ eher formaler Aufgaben geblieben, der bis zur Vorlage des begutachtungsfähigen Manuskripts noch abzarbeiten ist. Dies könnte im Rahmen einer Übergangslösung erfolgen, denn aufgrund einer Intervention des Generalsekretärs der Mainzer Akademie hat sich das Bayerische Wissenschaftsministerium unlängst dankenswerterweise bereiterklärt, die derzeit an die Tübinger Arbeitsstelle gebundene halbe Projektstelle 2010 zu „übernehmen“, so daß sie endlich offiziell am Projektsitz Erlangen besetzt werden kann. Prof. Herbers (Erlangen) selbst hat die vorgesehenen Nachträge zu den Regesten Nikolaus' I. erarbeitet und die endgültige Numerierung durchgeführt. Dabei haben sich noch einige zusätzliche Regesten in solchen Fällen ergeben, in denen Legationen und Gesandte vom Papst direkt empfangen wurden. Obwohl die Register zur handschriftlichen und kanonistischen Überlieferung sowie die Einleitung noch nicht ganz abgeschlossen sind, hat er das mit dem kompletten Literaturverzeichnis und dem Initienregister versehene Manuskript zur Begutachtung vorgelegt. Damit zeichnet sich ab, daß zur Evaluation 2009 zwar keine gedruckten Bände, aber doch die druckfertigen Nikolaus-Regesten als möglicher Teilband des zweiten, um die Regesten Hadrians II. zu ergänzenden Faszikels sowie das begutachtungsfähige Manuskript des dritten Faszikels (Johannes VIII.) vorliegen werden.

*Papstregesten 1024-1058:*

Dr. Karl Augustin Frech (Tübingen) hat vom Manuskript des zweiten, abschließenden Faszikels über 300 Regestenentwürfe der Pontifikate Clemens' II. (57), Viktors II. (155) und Stephans IX. (91) zur projektinternen Korrektur vorgelegt. Nachdem er ebenso wie Dr. Ulrich Schmidt für die Papstregesten 1181-1198 (s.u.) mit freundlicher Hilfe von Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) die für ihn einschlägigen Belege der Quellensammlung an der Göttinger Arbeitsstelle der Pius-Stiftung erhoben und eingearbeitet hat, wird er in Kürze auch die über 780 Regestenentwürfe für den Pontifikat Leos IX. fertiggestellt haben. Die wenigen ausstehenden Regesten der übrigen Pontifikate (Damasus II., Benedikt IX.) sind dann unproblematisch, so daß das